

MEINE GEMEINDE UND ICH



TEILNEHMERHEFT
FÜR HAUSKREISE

Liebe Geschwister,

wir als Älteste sind dem HERRN überaus dankbar, IHM in Seiner Gemeinde in unserer Mitte dienen zu dürfen. Wir betrachten es als ein besonderes Vorrecht, aber auch eine große Verantwortung, in SEINEM Haus zu leben, zu dienen, zu leiten, zu verkündigen, zu beraten, zu ermahnen, zu trösten usw. Wir sind dem HERRN überaus dankbar für euch alle, die Ihr mit uns zusammen SEINE Gemeinde abbildet.

Gemeinde ist aber immer ein lebendiger Organismus. Wenn wir aufhören, über die betend nachzudenken, bringen wir sie und damit uns in Gefahr. Wir haben deswegen ein Hauskreisheft mit dem Thema „Meine Gemeinde und ich“ vorbereitet. Es ist weniger eine theologische Abhandlung sondern eher ein sehr praktischer Führer durch einige Themen des Gemeindelebens.

Es ist dabei unsere Hoffnung, dass GOTTES Aussagen über Seine Gemeinde uns ermutigen, zum Staunen und zur Anbetung bringen, uns neue Einsichten vermitteln und wo nötig zu verändern.

Natürlich verbindet sich dieses Studium auch mit dem Wunsch, dass wir spürbare Fortschritte erzielen können. Lasst uns miteinander beten und arbeiten, dass dieses Studium bleibende Frucht bringt – zur Ehre Gottes, für unser Wachstum im Glauben, für die Heimat unserer Kinder und für andere Menschen, die der HERR noch in unsere Gemeinde führen will.

Inhaltsverzeichnis

- 1) Ehrfurcht und Freude für die Gemeinde empfinden**
- 2) Die Bedeutung der Gemeinde**
- 3) Meine Verantwortung für meine Gemeinde**
- 4) Die Zusammenkünfte der Gemeinde**
- 5) Die geistlichen und natürlichen Gaben einsetzen**
- 6) Gesunde Beziehungen – Fürsorge für Andere**
- 7) Einheit bewahren – Konflikte (1)**
- 8) Einheit bewahren – Konflikte (2)**
- 9) Beziehung Gemeinde / Leitung**
- 10) Gebet für die Gemeinde**
- 11) Evangelisation und Mission**

Lektion 1 - Ehrfurcht und Freude für die Gemeinde empfinden

Um den Wert der Gemeinde zu erfassen ist es wichtig, die Aussagen über Seine Gemeinde vor Augen zu haben. Einige der schönsten Passagen dazu finden wir in den Psalmen. Wenn auch Gemeinde im NT eine andere Bestimmung und Form hat, so sind doch die grundlegenden Absichten Gottes für die alttestamentliche und die neutestamentliche Gemeinde dieselben.

- Betrachtet folgende Verse mit Blick auf Gottes Absichten mit und Empfindungen für die Gemeinde.
- Gebt den wesentlichen Inhalt mit eigenen Worten wieder unter Berücksichtigung des genannten Schwerpunktes.
- Versucht eine konkrete Anwendung für eure persönliche Sichtweise auf die Gemeinde zu formulieren. Und: Wie wird der jeweilige Punkt in unserer Gemeinde sichtbar?

Ps 26,8.

Ps 27,4.

Ps 63,3

Ps 5,8.

Ps 11,4.

Ps 48,2.3.

Ps 87,2.3.

Ps 132,13.14.

Ps 20,3.

Ps 50,2.

Nehmt euch zum Schluss Zeit, den HERRN anzubeten für alle diese Herrlichkeit und bittet IHN, diese Sichtweise im (Gemeinde-)alltag zu bewahren, zu vertiefen und praktisch werden zu lassen.